

# Die Straubing Tigers in der DEL

– Der Beginn einer neuen Zeitrechnung –

„Heureka – es ist vollbracht“, so oder in ähnlichen Worten werden es wohl zahlreiche Fans aus der Gäuboden Metropole zum Ausdruck gebracht haben, nachdem der offizielle Startschuß zur finalen Aufnahme in die höchste Spielklasse nunmehr gefallen ist.

Auch bei mir hat sich letztlich große Erleichterung eingestellt, zumal hier ein historisches Großereignis seine Schatten unverkennbar voraus geworfen hat; ein negatives Mandat so kurz vor dem Zieleinlauf durfte einfach keinen Platz im Gedankengut aller Beteiligten finden.

Schließlich „siegte“ eine gesunde Mischung aus ökonomischer Vernunft, strategischem Weitblick und persönlichem Engagement und Enthusiasmus.

Trotz der meteorologischen Hitzeprognosen für eine „Unzeit Eishockey“ und der bevorstehenden Fußball-Weltmeisterschaft im eigenen Lande lenkte ich wie gewohnt meine Aufmerksamkeit auf die immer währenden Updates der Tigers Homepage, um stets auf dem Laufenden zu bleiben.

Es war vor allem beruhigend zu verfolgen, daß der neue Kader für die DEL schon recht bald die richtigen Konturen angenommen hatte. Die langjährige Erfahrung des Trainerfuchses und gleichzeitig Ikone Erich Kühnhackl hat hier sicherlich mit den entscheidenden Ausschlag gegeben; nichtsdestotrotz kommt dem unmittelbaren Umfeld der Tigers, sprich der umsichtigen Geschäftsführung, dem Betreuer Stab sowie den agilen Scouts eine ebenso verantwortungsvolle Rolle in dieser Thematik zu.

Es bleibt nun zu hoffen, daß aus diesem Konglomerat an herausragenden Neuverpflichtungen und den „Verbliebenen“ des Meisterteams eine ausreichende mannschaftliche Geschlossenheit erwächst, die den Fans Mut macht und Zuversicht gibt für die spieltaktischen Herausforderungen in der Premier - League des deutschen Eishockeys.

Zur Erreichung dieses primären Ziels bleibt jedoch nur noch wenig Zeit, die Vorbereitungen für die neue sportliche Jahreszeit am Pulverturm laufen bereits auf Hochtouren.

Unverkennbar macht sich bei mir – der Gluthitze zum Trotz - bereits ein gewisses Kribbeln im Bauch bemerkbar; die Vorfreude auf diese neue Ära muß unbedingt gestillt werden. Da bietet es sich geradezu optimal an, daß schon der Monat August genügend „Schmankerl“ zur Realisierung dieses Gefühls bereit

hält. In weiser Voraussicht habe ich meinen Terminkalender dahingehend ausgerichtet.

Darüber hinaus reift bei mir die Überlegung nach dem Erwerb einer Saisondauerkarte 2006/2007, was für mich persönlich eine logische Konsequenz meiner aufopferungsvollen Unterstützung während der letzten Play-off-Runde gewesen wäre.

Aus logistischen Gründen habe ich diesen durchaus reizvollen Gedanken derzeit noch verworfen, was mich aber nicht daran hindern wird, ausgewählte hoch interessante Begegnungen wie z.B. Derbys gegen Ingolstadt und/oder Augsburg auch im Auswärtsmodus zu genießen.

Worauf ich besonders gespannt bin, ist die Umsetzung der stringenten DEL - Auflagen wie z.B. die Bereitstellung von neuen Tribünenplätzen, die Gewährleistung von entsprechenden Kamerapositionen für Live Übertragungen, die Installation der Videoleinwände als auch die praktikable Gestaltung der kulinarischen Verköstigung in Form eines permanenten Zeltes vor dem Stadion.

Nachdem ich schon bei meinem ersten Besuch nach gut 20 Jahren vor einem halben Jahr aus dem Staunen nicht mehr herauskam, kann ich es auch jetzt gar nicht mehr erwarten, diese baulichen Modifikationen leibhaftig vorzufinden.

Meine Zeitreise geht sozusagen in der Zukunft weiter – Ende unbekannt!

Mein unerschütterlicher Glaube an einen erfolgversprechenden Saisonverlauf ist auch mit der ausgeprägten Hoffnung verbunden, daß das Marketing Konzept ‚Straubing Tigers‘ ein Dauerbrenner und Kassenschlager über den gesamten Saisonverlauf hinweg sein wird.

Von nun an gilt es, die Gäubodenmetropole Deutschland weit als einzigartige Marke zu repräsentieren, um letztlich den Bekanntheitsgrad der Stadt Straubing dauerhaft ins Gedächtnis der Eishockeywelt einzubrennen.

Damit kausal verbunden ist auch mein innigster Wunsch, daß die Woge der Begeisterung ob der gewonnenen Meisterschaft auch ab September wieder genauso hohe Wellen schlägt.

Sicher wird es zu Beginn der Saison noch schwierig sein für die Fans, den Hype aus dem Frühjahr stante pede einzufangen, gleichwohl sollte man Realist genug sein, daß ab der neuen Saison die bisher schier uneinnehmbare Festung am Pulverturm keine Selbstverständlichkeit mehr sein kann.

Was meine Einschätzung angeht, so nehme ich sicher von grenzenlos überzogenen Erwartungen ausreichend Abstand und fokussiere meine Energie

auf die schlichte Tatsache, daß eigentlich alle 52 Spiele ihren außergewöhnlichen Reiz haben werden.

In der DEL sind wohl bis auf wenige Ausnahmen bei den ‚Tigers als Underdog‘ sämtliche Mannschaften hochkarätig besetzt und begründen schon deshalb ihr ‚special something‘.

Ich persönlich würde mir sehr wünschen, daß nicht nur bei den Heimspielen der Tigers sondern auch in den Auswärts Partien die Fangemeinde entsprechend zahlreich und lautstark vertreten sein wird. Ich werde jedenfalls versuchen, das Meine dazu beizutragen.

Die Spiele der Tigers bei den *Frankfurt Lions* zählen schon mal dazu, zumal hier mein Bruder zuhause ist und demzufolge ein Fan Ausflug Pflicht ist.

Getreu dem allseits bekannten PR Motto „AIDA“ [ Attention, Interest, Desire, A= Action) wünsche ich der Mannschaft und allen Mitwirkenden neben und auf dem Eis nicht für die neue Saison alles nur Erdenklich Gute!

Glück auf und viel Erfolg!

Der Weg ist das Ziel – damit sind auch die Playoffs gemeint.....